

Kaltverguss

Fugendichtstoff | Fugenabdichtung | witterungs- und alterungsbeständig



Kurzinfos

- 2-komponentiger Polysulfid-Fugendichtstoff
- zur dauerelastischen Abdichtung von horizontalen Beton- und Asphaltfugen
- Dehnung bis zu 35 % der Fugenbreite
- gießfähig, selbstnivellierend
- UV- und treibstoffbeständig

Verbrauch

- je nach Fugendimension

Lagerhinweis



- trocken, kühl (unter +25 °C)
- im original verschlossenen Gebinde 12 Monate lagerfähig

Systemprodukte

Grundierung

- BORNIT® Betonprimer
- BORNIT® Asphaltprimer

Reinigung

- BORNIT® PS-Cleaner

Ergänzungs-/ Folgeprodukte

- BORNIT® Rundschnur
- BORNIT® Fugenspachtel

Inhalt	Artikel-Nr.	EAN-Code	Farbton	ausreichend für:
2,5 ltr. / Dose 4 Dose (10 ltr.) / Karton 30 Karton (300 ltr.) / Europalette	6800000494	4 017228 00036 7	schwarz	je nach Fugendimension
2,5 ltr. / Dose 4 Dose (10 ltr.) / Karton 30 Karton (300 ltr.) / Europalette	6800000498	4 017228 00030 5	grau	je nach Fugendimension
4 ltr. / Dose 4 Dose (16 ltr.) / Karton 18 Karton (288 ltr.) / Europalette	6800000496	4 017228 00026 8	schwarz	je nach Fugendimension
4 ltr. / Dose 4 Dose (16 ltr.) / Karton 18 Karton (288 ltr.) / Europalette	6800000499	4 017228 00032 9	grau	je nach Fugendimension
10 ltr. / Eimer 30 Eimer (300 ltr.) / Europalette	6800000497	4 017228 00029 9	schwarz	je nach Fugendimension
10 ltr. / Eimer 30 Eimer (300 ltr.) / Europalette	6800000500	4 017228 00031 2	grau	je nach Fugendimension



Anwendungsgebiete

BORNIT®-Kaltverguss wird zur Abdichtung von horizontalen Fugen in Verkehrsflächen aus Beton und geschnittenen Asphaltflächen eingesetzt.

BORNIT®-Kaltverguss dichtet Fugen gegen das Eindringen von Wasserschadstoffen in den Boden zuverlässig ab. Insbesondere ist er zur Abdichtung von Fugen im Straßen-, Brücken- und Tunnelbau geeignet. BORNIT®-Kaltverguss ist zur Abdichtung von Boden- oder bodennahen Fugen zwischen Betonbauteilen sowie Betonteilen und Asphaltflächen geeignet, die mechanischen Belastungen (Befahren und Begehen), chemischen Belastungen durch Tausalze und temperaturabhängigen Bewegungen der Bauteile ausgesetzt sind. Beim Einsatz in Betonflächen kann BORNIT®-Kaltverguss chemischen Belastungen durch Treibstoffe ausgesetzt werden. In Verbindung mit BORNIT®-Beton- bzw. Asphaltprimer als Haftgrundierung und entsprechender konstruktiver Fugengestaltung können horizontale Fugen verschiedenster Baustoffe im Tief- und Straßenbau dauerhaft abgedichtet werden. BORNIT®-Kaltverguss (selbstnivellierend) kann bis zu einem Gefälle der Fugen von maximal 3 % eingesetzt werden. Fugen mit stärkerem Gefälle oder vertikale Fugen sollten mit dem standfesten BORNIT®-Fugenspachtel abgedichtet werden. Nicht einsetzbar ist der Fugendichtstoff für Fugen, die dauerhaft unter der Oberfläche von Flüssigkeiten (z.B. bei Schwimmbecken, Klärbecken) liegen, oder die stark oxidierenden Säuren und Laugen ausgesetzt sind, sowie für Fugen in Anlagen zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen von Wasserschadstoffen (LAU-Anlagen).

Produktdaten in Kurzform

Basis	Polysulfid-Polymer
Dichte bei +20 °C	Komponente A: ca. 1,60 g/cm ³
Farbe(n)	schwarz, grau
Konsistenz	gießfähig, selbstnivellierend
Verarbeitungszeit	mindestens 2 Stunden (+23 °C, 50% LF)
Durchhärtungszeit	ca. 24 Stunden (+23 °C, 50% LF)
Lagerung	trocken, kühl (unter +25 °C)
Lagerdauer	im original verschlossenen Gebinde 12 Monate lagerfähig
Gefahrenklasse nach ADR	keine
Reinigung	BORNIT®-PS-Cleaner
max. zulässige Verformung	35 % der Fugenbreite
Zugspannung	ca. 0,2 N/mm ²
Shore-A-Härte	ca. 15

Art und Eigenschaften

BORNIT®-Kaltverguss ist ein elastischer Zweikomponenten-Fugendichtstoff auf Polysulfidbasis für Fugen mit einer Dehnfähigkeit von bis zu 35 % der Fugenbreite. Er ist gießfähig und selbstnivellierend. Im ausgehärteten Zustand ergibt BORNIT®-Kaltverguss eine elastische Fugenabdichtung mit sehr guter Witterungs- und Alterungsbeständigkeit und hoher mechanischer Belastbarkeit. BORNIT®-Kaltverguss entspricht der DIN EN 14 188-2.

Vorteile

- sehr flexibel
- wasserdicht und UV-beständig
- universell einsetzbar
- geringer Geräte-, Material- und Arbeitsaufwand bei der Verarbeitung

Untergrund

Die Fugenflanken müssen sauber, trocken, fest, fett- und staubfrei sein. Asphaltflanken müssen frisch geschnitten sein. Die Fugenbreiten müssen auf die zu erwartende Bewegung abgestimmt sein.

Verarbeitung

Die Haftflächen der abzudichtenden Fugen sind von Schmutz, Staub, Fetten, Ölen, Bitumen, losen Bestandteilen, Mörtelresten und dergleichen zu reinigen.

Die Fugen werden zur Einstellung der richtigen Tiefe und zur Vermeidung von Dreiflächenhaftung klemmend mit geschäumtem Rundmaterial (BORNIT®-Rundschnur) auf PE-Basis (geschlossenzelliges PE-Rundprofil) hinterfüllt. Ist dies nicht möglich, ist der Fugengrund mit einem trennenden Material (PE-Folie, Silikonpapier o.ä.) abzudecken.

Die Primer sind auf trockenem Untergrund aufzutragen und müssen vor dem Dichtstoffauftrag ablüften. Die Fugenflanken sind

in Betonfugen:

mit BORNIT®-Betonprimer vorzubehandeln. Die Komponente A und B werden gründlich gemischt und der Primer mit einem Pinsel gleichmäßig aufgetragen. Nach einer Abluftzeit von 30 Min. bis 2 Stunden (temperaturabhängig) kann der Dichtstoff eingebracht werden. BORNIT®-Betonprimer sollte nicht vollständig abgetrocknet sein. Sind mehr als 24 Stunden vergangen, ist die Primerschicht aufzurauen und neuer Primer aufzutragen.

oder

in Asphaltfugen:

mit BORNIT®-Asphaltprimer vorzubehandeln. Die Asphaltfugen müssen frisch geschnitten sein, da sonst Haftungsprobleme entstehen.

Die Komponenten A und B werden gründlich gemischt und der Primer mit einem Pinsel gleichmäßig aufgetragen. Nach einer Abluftzeit von 2 bis 6 Stunden (Bauteiltemperatur > +25 °C ca. 2 Stunden, < +10 °C ca. 6 Stunden) kann der Dichtstoff eingebracht werden. Der Asphaltprimer sollte weitestgehend abgetrocknet sein. Es ist darauf zu achten, dass sich auf der Primeroberfläche kein Feuchtigkeitsfilm durch Taupunktunterschreitung gebildet hat.

BORNIT®-Kaltverguss ist in verschiedenen Gebinden getrennt verpackt. Die B-Komponente wird der A-Komponente zugegeben und unter Verwendung eines Flügelrührers gemischt bis keine Farbschlieren mehr auftreten. Um Blasenbildung zu vermeiden ist darauf zu achten, dass keine Luft eingemischt wird.

Der Fugendichtstoff wird mit geeigneten Werkzeugen (z.B. Hand- oder Druckluftpistolen) in die Fuge eingebracht. Er ist selbstnivellierend. Eventuell aufsteigende Luftblasen sind innerhalb der Verarbeitungszeit durch leichtes Überstreichen der Oberfläche mit einem weichen Flachpinsel oder Glättholz zu entfernen. Die Temperatur des Dichtstoffes sollte vor dem Vermischen mind. +10 °C betragen. Die Bauteiltemperatur darf nicht unter +5 °C und über +40 °C liegen. Bis zur vollen Belastbarkeit ist eine Aushärtzeit von mind. 48 Stunden bei +20 °C Boden- und Materialtemperatur einzuhalten.

Verbrauch

je nach Fugendimension

Gesundheits-, Arbeits-, Brandschutz

Informationen zum Umgang, zur Sicherheit und der Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Empfohlene, persönliche Schutzausrüstung



Entsorgungshinweis

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste der Komponente A + B können nach AVV-ASN: 080409* (Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten) entsorgt werden.

CE Kennzeichnung



BORNIT-Werk Aschenborn GmbH
Reichenbacher Straße 117
D-08056 Zwickau

2009

1290-1416/2013

System: Zweikomponenten (M)

Type: selbstverlaufend (sl)

Kalt verarbeitbare Polysulfid-Fugendichtmasse

Haft- und Dehnvermögen

Zugmodul bei 100% Dehnung:

bei 23°C $\geq 0,15$ MPA,

bei -20°C $\leq 0,6$ Mpa

Haftvermögen

bestanden bei -20°C $\leq 0,6$ Mpa

Wasserundurchlässigkeit

Zugmodul bei 100% Dehnung:

bei 23°C $\geq 0,15$ MPA,

bei -20°C $\leq 0,6$ MPA

- kein Versagen bei -20°C $\leq 0,6$ MPA

Verformungswiderstand

Rückstellvermögen ≥ 70 %,

Volumenverlust ≤ 5 %

Dauerhaftigkeit der Wasserundurchlässigkeit

bestanden

bei Angriff durch Chemikalien

Dauerhaftigkeit aller mandatierten

Änderung des Zugmoduls bei 100%

Eigenschaften gegen Alterung

Dehnung: $\leq \pm 20$ %

Widerstand gegen Flammen

bestanden

Erste Hilfe UFI-Code: P030-V0WY-K00Q-YCN9 / M330-D0MC-W006-NQ7C

SDB Giftinformationszentrum , 24h: +49-361-730730

ERFURT - Giftnotruf Erfurt, Gemeinsames

Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,

Sachsen-Anhalt und Thüringen, ggiz@ggiz-erfurt.de; www.ggiz-erfurt.de

- Was: möglichst genaue Bezeichnung der Substanz bzw. des Produkts, etc.
- Wie viel: möglichst genaue Mengenangabe
- Wer: Alter, Gewicht, Geschlecht und Zustand der betroffenen Person(en)
- Wann: Zeitpunkt des Geschehens
- Wo: Ort des Geschehens
- Wie: Verschlucken, Einatmen, Hautkontakt etc.
- Warum: versehentlich oder absichtlich

Nationale benannte Stellen - Giftnotrufzentralen - ECHA (europa.eu)

Harmonisierte Meldung an Giftinformationszentren gemäß Anhang VIII der CLP-Verordnung

Anmerkung

Dieses Merkblatt ersetzt alle früheren technischen Informationen über das Produkt. Diese gelten somit nicht mehr. Die Angaben sind nach dem neuesten Stand der Anwendungstechnik zusammengestellt. Bitte beachten Sie jedoch, dass je nach Zustand des Bauobjekts Abweichungen von der im Merkblatt vorgeschlagenen Arbeitsweise erforderlich werden können. Sofern einzelvertraglich nichts anderes vereinbart ist, sind alle im Merkblatt enthaltenen Informationen unverbindlich und stellen damit keine vereinbarte Produktbeschaffenheit dar. Änderungen, der in diesem Merkblatt enthaltenen Informationen, behalten wir uns jederzeit vor. Wir empfehlen Ihnen, sich über etwaige Änderungen auf unserer Internetseite www.bornit.de zu informieren.